



HESSISCHER LANDTAG

14. 08. 2019

ULA

Dringlicher Berichts Antrag

Torsten Felstehausen (DIE LINKE) und Fraktion

Hessische Wälder im zweiten Trockenjahr

"Unser Wald, wie wir ihn kennen, wird sich dramatisch verändern." (André Schulenberg, Sprecher des Landesbetriebs HessenForst, hessenschau.de, 26.07.2019.) Die zwei langen Trockenperioden mit Waldbränden, Stürmen und Schädlingsbefall führen zu großen Schäden in den hessischen Wäldern.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Fallen, nach Einschätzung der Landesregierung und ihrer Fachbehörden, die Trockenperioden der letzten zwei Jahre in das, durch den Klimawandel zu erwartende Spektrum der Wetteränderung? (Antwort bitte mit Begründung.)
2. Mit welcher Häufigkeit werden wir nach den Klimamodellen in Hessen zukünftig mit solchen Trockenjahren zu rechnen haben?
3. Seit wann ist die Änderung der zu erwartenden Häufigkeit von Trockenperioden der Hessischen Landesregierung bekannt, seit wann werden sie unter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler diskutiert?
4. Um wie viel Prozent ist die Waldbrandgefahr in Hessens Wäldern in den letzten zehn Jahren gestiegen?
5. Seit wann wird die Waldbrandgefahr in Hessen dokumentiert?
6. Seit wann ist ein Anstieg der Waldbrandgefahr festzustellen?
7. Welche Maßnahmen hat die Hessische Landesregierung wann eingeleitet, um einen besseren Schutz der hessischen Wälder vor Waldbränden zu gewährleisten?
8. Welche Mittel in welcher Höhe stellt die Hessische Landesregierung für eine bessere Waldbrandbekämpfung zur Verfügung?
9. Wie groß ist die 2018 und 2019 geschädigte/abgestorbene Waldfläche in Hessen?
10. Welche Nutzungsausfälle sind 2018 und (schätzungsweise) 2019 durch die Trockenperioden sowie Stürme und ihre Folgen zu beklagen. (Angaben bitte in Festmetern und dem dafür durchschnittlich zu erzielenden Preis.)
11. Wie wirkt sich dies voraussichtlich auf die Einnahmen von HessenForst aus?
12. Wird das Land Hessen ein Sofortprogramm für die Wiederaufforstung aller durch die Katastrophenjahre 2018 und 2019 entwaldeten Flächen auflegen, so wie es beispielsweise von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (Hessen) gefordert wird. (Antwort bitte mit Begründung.)
13. Seit einigen Jahren gibt es zunehmend Probleme bei Neuanpflanzungen in Wäldern, die bedingt durch die vielen Ausfälle und die Sommertrockenheit noch größer werden dürften.
 - a) Auf wie vielen Hektar wurden 2017, 2018 und 2019 im Staatswald Neuanpflanzungen vorgenommen?
 - b) Wie hoch war der Anteil der Baumarten Douglasie, Eiche und andere dabei jeweils?

- c) Welche Kosten sind dem Landesbetrieb HessenForst dafür in den jeweiligen Jahren entstanden (inkl. Schutz vor Wildverbiss, Pflege, Bewässerungsmaßnahmen)?
 - d) In welcher Größenordnung sind in den Jahren 2017, 2018 und 2019 die Setzlinge durch die Sommertrockenheit abgestorben?
 - e) Wie soll bei künftigen steuersubventionierten Aufforstungen das Absterben der Setzlinge verhindert werden?
 - f) Welche Unterstützungen gibt das Land respektive HessenForst Privatwaldbesitzern bei Neuanpflanzungen bzw. Wiederaufforstungen?
14. Was würde eine Verminderung der Nutzungsansätze auf 30 % des Vorrates innerhalb von zehn Jahren an jährlich geringerer Holzernte (in Festmeter) und geringerem Holzerlös (in Euro) bedeuten?
15. Wir nutzen nicht nur das Holz in unseren Wäldern, sondern nehmen darüber hinaus zahlreiche ökologische Leistungen, wie z.B. Grundwasserneubildung oder CO₂-Speicherung, der Wälder in Anspruch.
- a) Welche ökologischen Leistungen der Wälder in Hessen werden durch den Klimawandel beeinträchtigt oder sogar zerstört?
 - b) Wie ist der aktuelle Stand der Schädigung ökologischer Leistungen durch die Trockenperioden?
 - c) Wird das Land Hessen eine Prüfung aller bestehenden Wassergewinnungsanlagen im Wald und in Waldnähe durchführen und mögliche Alternativen bzw. den Verzicht auf diese Anlagen prüfen?
 - d) Können Maßnahmen zum Ausgleich des Ausfalls bestimmter ökologischer Leistungen der Wälder getroffen werden und wenn dies überhaupt möglich ist, welches könnten diese Maßnahmen sein?
16. Plant die Hessische Landesregierung eine Personalaufstockung, um den vielen Aufgaben rund um Erhalt und Weiterentwicklung der hessischen Wälder gerecht zu werden?
Wenn ja: In welchen Behörden bzw. Betriebseinheiten und in welcher Größenordnung?

Wiesbaden, 14. August 2019

Die Fraktionsvorsitzende:
Janine Wissler

Torsten Felstehausen